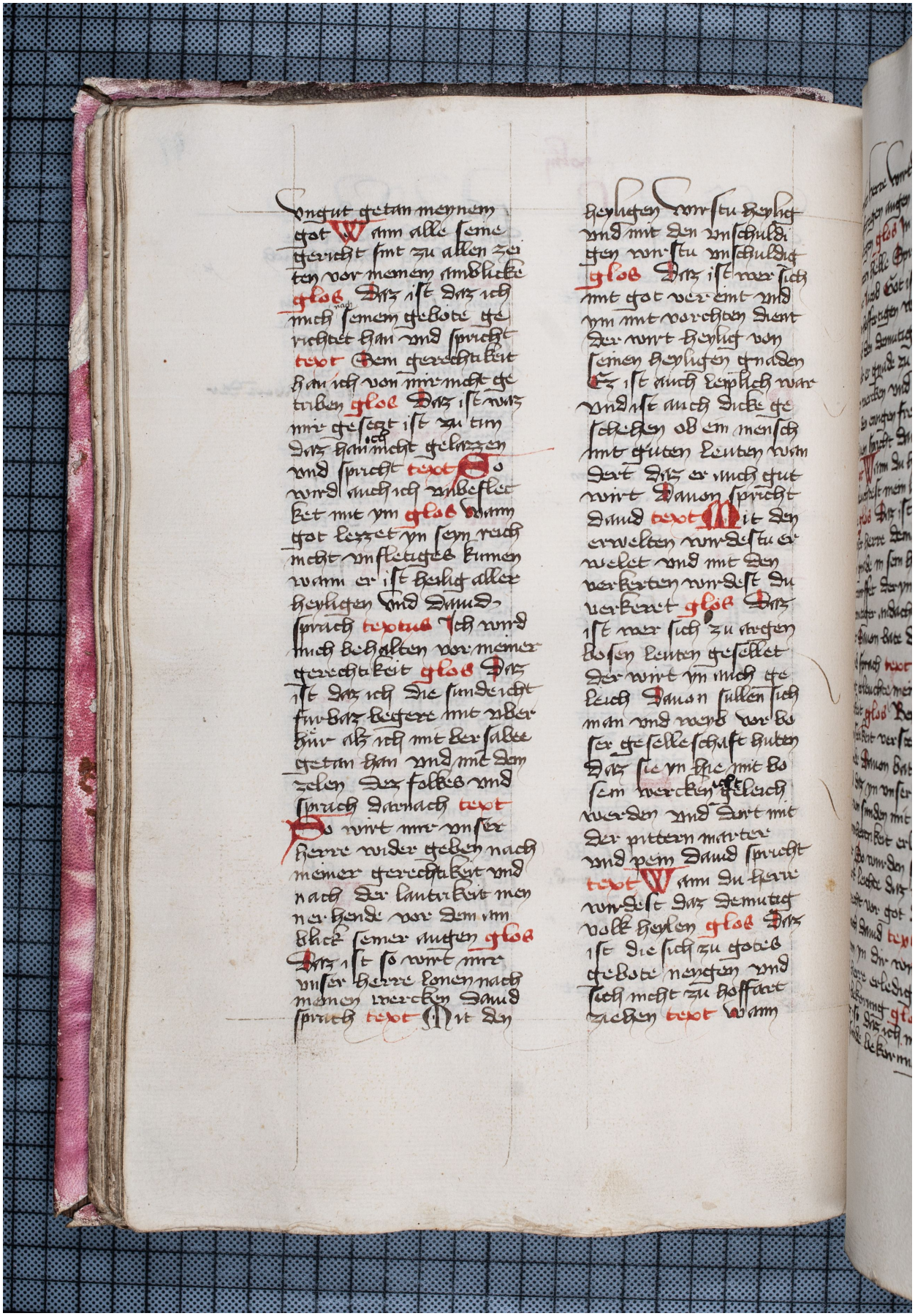
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ongut getan meynem
got Wann alle seine
gerecht sint zu allen zei
ten vor meinem ansichte
glos Daz ist daz ich
mich seinen gebote ge
richtet han vnd spricht
text Dem gerechtikeit
han ich von mir nicht ge
triben glos Daz ist waz
mir gesagt ist zu tun
daz han ich nicht gelazzen
vnd spricht text So
wird auch ich anbeflec
ket mit im glos Wann
got lezzet im sein rach
nicht vnflatigks kumen
wann er ist heilig aller
heiligen vnd Dauid
spricht textus Ich wird
mich behalten vor meiner
gerechtikeit glos Daz
ist daz ich die sundericht
fur daz leztere mit aber
hur als ich mit der salbe
getan han vnd mit dem
zelen der folkes vnd
spricht darnach text
So wirt mir vnser
herre wider gelten nach
meiner gerechtikeit vnd
nach der lauterkeit mei
ner hende vor dem ain
blick seiner augen glos
Daz ist so wirt mir
vnser herre lonen nach
meinen werchen Dauid
spricht text Mit den
heiligen wirstu heilig
vnd mit den vnschuldi
gen wirstu vnschuldig
glos Daz ist war sich
mit got ver eint vnd
im mit warchen dient
der wirt heilig von
seinen heiligen gnaden
Er ist auch leplich war
vnd ist auch dicke ge
selchen ob ein mensch
mit gutten leuten wan
dert daz er auch gut
wirt Danon spricht
Dauid text Mit den
erwelten wirdestu er
welet vnd mit den
verkerten wirdest du
verkert glos Daz
ist war sich zu stechen
bosen leuten gesellet
der wirt im auch ge
leich Danon sullen sich
man vnd weib vor bo
ser gesellschaft huten
daz sie im ehe mit bo
sem werchen nicht gleich
werden vnd dort mit
der pittern marter
vnd pein Dauid spricht
text Wann du herre
wirdest daz demutig
volk heilen glos Daz
ist die sich zu gotes
gebote neigen vnd
sich nicht zu hoffart
ziehen text Wann